

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

| <b>Persönliche Angaben</b>              |   |
|---|---|
| Name, Vorname:                          | <b>Dusolt, Manuel</b>                           |
| Studiengang an der FAU:                 | Manuel Dusolt                                   |
| E-Mail:                                 | Manuel_Dusolt@web.de                            |
| Gastuniversität:                        | University of Turku / Turku School of Economics |
| Gastland:                               | Finnland  |
| Studiengang an der Gastuniversität:     | Business Administration                         |
| Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr): | Jahr  |

**1. Bewerbung**

Nachdem ich mir überlegt habe in Turku zu studieren habe ich mich mit einem Motivationsschreiben beim Lehrstuhl Falke beworben. Im Januar kam die Einladung zu einem Bewerbungsgespräch. In einer Gruppe von 4 Leuten mussten wir unsere Motivation darstellen, kurz Englisch sprechen und einige Fragen beantworten. Das Gespräch hat nicht länger als 20 Minuten gedauert und jeder aus unserer Gruppe hat einen Studienplatz in Turku angeboten bekommen. Auch die Bewerbung an der Gastuniversität lief problemlos, da uns die sehr nette Sekretärin auf alle wichtigen Termine hingewiesen hat.

**2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**

Bevor es nach Turku ging habe ich diverse Learning Agreements mit den betreffenden Lehrstühlen abgeschlossen. Das ging grundsätzlich relativ problemlos, auch wenn sich in

Turku noch einiges geändert hat, sodass ich mich nochmal an die Lehrstühle wenden musste. Sinnvoll ist es sich rechtzeitig auf einen Wohnheimsplatz zu bewerben. Jeder der von Nürnberg einen Platz bekommen hat wurde auch in Turku angenommen, sodass es eventuell sinnvoll sein kann sich schon um ein Zimmer im Student Village zu bewerben bevor man die offizielle Zusage aus Turku hat.

### **3. Anreise / Visum (Flug, Bahn)**

Sowohl auf der Hin- und Rückreise bin ich mit Air Baltic geflogen. Die Preise dieser Airline sind recht günstig. Im Grunde war ich mit der Airline zufrieden, auch wenn uns an Weihnachten 2 Flüge gecancelt wurden. Dies passiert wohl öfter, wenn zu wenige Passagiere von Turku aus fliegen wollen (Auch bei SAS). Bei Air Baltic darf man 20kg mitnehmen, wobei man am Flughafen immer sehr großzügig war. Flüge von und nach Turku sind angenehmer, aber ein bisschen teurer als Flüge nach Helsinki. Von Helsinki Vantaa aus fährt ein Bus direkt nach Turku. In Turku wurde ich von meiner Tutorin mit dem Auto abgeholt und zu meiner Wohnung gebracht.

### **4. Unterkunft (Wohnheim, privat)**

Wie wahrscheinlich jeder Student habe ich mich zu Beginn für das Student Village beworben, habe jedoch ein Zimmer in Haliskylä bekommen. Ich habe zusammen mit 2 weiteren Nürnbergern gewohnt. Natürlich war das ganz angenehm, aber eigentlich nicht in meinem Sinne, da ich mit internationalen Studenten zusammen wohnen wollte, um Englisch zu sprechen. Auf Anfrage wurde mir kein weiteres Zimmer bzw. kein Zimmertausch angeboten, sodass ich den Platz letztendlich angenommen habe. Die WG war geräumig und sauber, sodass wir uns sehr wohl gefühlt haben. Haliskylä ist gut mit dem Bus zu erreichen. Mit dem Fahrrad braucht man ca. 10 Minuten zur Uni. Vom Zentrum aus kostet das Taxi 15-20€, sodass man auch nicht zu viel zahlt, wenn man sich nach dem Feiern ein Taxi teilt. Im zweiten Semester bin ich ins Student Village umgezogen. Dort wohnen die meisten Studenten. Auch die meisten Kitchen Parties finden dort statt. Man teilt sich mit 11 Studenten einen Gang und die Küche. Die Zimmer sind ca. 18qm groß und haben ein Bad mit Dusche integriert, was sehr angenehm ist. Einen eigenen Kühlschrank hat man in seinem

Zimmer stehen. Einerseits ist das ganz praktisch, andererseits hat mein Kühlschrank 24h am Tag ein nerviges Geräusch von sich gegeben. Meine Mitbewohner waren wie eine kleine Familie für mich, auch wenn ich nach dem ersten Semester genug gefeiert habe und das zweite Semester eher ruhig angegangen bin. Die Küche wird regelmäßig von Putzfrauen geputzt. Manche Küchen waren sehr gepflegt, unsere Küche war die meiste Zeit sehr dreckig. Wenn man damit nicht klarkommt wird man es eventuell schwer haben.

## **5. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität**

Am Anfang gibt es eine Einführungswoche, in der man alle wichtigen Informationen erhält. Man wird an der Uni wirklich super betreut und kann sich bei Fragen jederzeit an das International Office wenden.

Das Semester in Turku ist in zwei Abschnitte geteilt, für die man separat Kurse wählt. Allgemein war die Auswahl an englischsprachigen Kursen recht groß, mit ein bisschen Geduld sollte man genügend Kurse finden die einem zusagen und die man sich auch zuhause anrechnen lassen kann. Ich selbst habe folgende Kurse belegt:

EN3 International Business Negotiations Skills

LOGS13/KVS6/LRS15 Strategy and Business Competence

YJS4 International Taxation

KV2/TM34 Business Intelligence and the Global Business Environment

LRS12 Advanced Strategic Management Accounting

EN13 Intercultural Communication for Cross-Cultural Team Building

KV1 International Business Management

LRS4 International Accounting

## **6. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)**

Schon vor Beginn des Aufenthalts in Turku bekommt man von der Gastuniversität einen Tutor zugewiesen, welcher euch bei Fragen gerne zur Seite steht. Normalerweise holte euch dieser auch bei eurer Ankunft in Turku ab und bringt euch zu eurer Wohnung. In den ersten

Tagen an der Uni hilft er euch auch mit dem Papierkram und wenn ihr Glück habt und einen aufgeschlossenen Finnen oder Finnin als Tutor/-in habt begleitet er/sie euch als Freund durch das ganze Semester. Die Mitarbeiter im International Office und an den Fachbereichen waren sehr freundlich und hilfsbereit, Probleme konnten in der Regel sehr schnell gelöst werden. Allgemein kann man sagen, dass an Universitäten in Finnland ein sehr freundschaftliches Verhältnis zwischen Studenten und ihren Professoren herrscht, was unter anderem durch das Ansprechen des Professors mit dem Vornamen ausgedrückt wird.

## **7. Ausstattung der Gastuniversität**

Die Atmosphäre an der Uni ist sehr angenehm. Im Gegensatz zur WISO kann man dort den Tag gut verbringen. Es gibt Computerräume mit Druckmöglichkeiten, eine Bibliothek, eine Mensa und Cafeteria, sowie viele Sitzmöglichkeiten um sich für Gruppenarbeiten zu treffen. Ledersofas im Hauptgebäude laden sogar zum Verweilen und Kaffee trinken ein. Die Einrichtung der Bibliothek fand ich nicht besonders einladend, sodass ich zum Lernen lieber die Bib im Educarium benutzt habe. Bücher kann man meist nur für 1-2 Wochen ausleihen. Jede Überziehung kostet 1€ pro Tag. Eine automatische Email gibt aber Bescheid, wann man das Buch zurückgeben bzw. verlängern muss.

### Freizeitangebote

Langweilig wird einem in Turku nicht. Neben vielen Parties gibt es auch viele Angebote des Unisports. Von Fußball über Gymnastik bis Eishockey im Winter ist alles möglich. Ich persönlich klettere gerne, sodass ich öfters in der Boulderhalle Boulderthedas war. Das Erasmus Student Network organisiert neben Parties auch Ausflüge wie das Cottage Weekend, Trip to Helsinki, Pirates oft he Baltic Sea cruise usw...

## **8. Stadt**

Turku ist architektonisch keine wirklich schöne Stadt. Nichtsdestotrotz gibt es ein paar nette Ecken am Fluss, am Observatorium oder am Museumshügel. Empfehlenswert ist ein Ausflug nach Naantali sowie saunieren in Ruissalo. Helsinki ist ganz nett, aber hat einen auch nicht wirklich um. Glücklicherweise kann man von Turku aus sehr gut reisen, sodass man Städte wie Kopenhagen, Stockholm, Riga und Tallinn leicht besuchen kann. Mit ESN bin ich nach

Lapland und nach Russland gereist (St. Petersburg und Moskau). Diese Chance sollte man nicht verpassen. Ich fand die Trips sehr schön.

## **9. Allgemeine Tipps**

Gleich am Tag meiner Ankunft habe ich mir für 50€ ein Fahrrad gekauft, das mir bis zum Ende gute Dienste geleistet hat. Bei Ekatori in der Nähe vom Student Village gibt es Second Hand Waren (gebrauchte Fahrräder, Matrasen, Bügel etc. Meine Simkarte habe ich mir bei Elisa geholt. Für ca. 6€ im Monat gibt es eine Internetflat. Finnische Simkarten sollten in jedem Iphone funktionieren, auch wenn ihr vom deutschen Netzbetreiber eine gegenteilige Aussage bekommt. Ein Konto in Finnland anzulegen ist eigentlich unnötig. Ich habe mir eine kostenlose DKB Kreditkarte geholt und bin damit sehr zufrieden. Wichtig ist auch die ESN Karte und den finnischen Studentenausweis zu beantragen. Mit der ESN Karte ist der Eintritt im Monkey unter der Woche kostenlos, die Lyrra Karte braucht ihr für die Bibliothek, um euch in der Mensa als Student auszuweisen und um den Studentenrabatt bei Expressbus und in den Zügen zu erhalten.

## **10. Persönliches Fazit**

Die 9 Monate in Finnland waren die beste Zeit meines Studiums. Ich kann jedem empfehlen nach Turku zu gehen. Persönlich hat es mir sehr viel gebracht. Da ich Wirtschaftsrecht studiere fällt das Fazit zum Studium etwas anders aus. Ich hatte sehr gute Kurse, die nicht nur interessant waren sondern auch Spaß gemacht haben. Leider kann ich mir nur ca. die Hälfte meiner erbrachten Leistungen anrechnen lassen, da Jurakurse im Grunde nicht anrechenbar sind und ich hauptsächlich das freie Vertiefungsmodul mit Kursen aus Turku gefüllt habe. Wirtschaftsrechtstudenten die 9 Monate ins Ausland gehen wollen empfehle ich eine frühzeitige Planung um in Turku belegbare Kurse nicht schon zuvor zu machen. Ich habe gewusst, dass ich mir nicht alles anrechnen kann und mich trotzdem für den langen Aufenthalt entschieden. Meiner Meinung nach war es trotz einer Verlängerung der Studiendauer die richtige Entscheidung.